

Der Vorsitzende hat auf Anregung von Ratsherrn Bühler zu Herrn Andreas Herrmann, Vorsitzender der Freunde des Archivs, Kontakt aufgenommen. Dieser hat in seinem Verein zum Zustand der Tomburg vorgetragen und würde dieses auch im Ausschuss für Standortförderung tun.

Dr. Knauber führt zum Sachstand „Pfad Rheinbacher Geschichte“ aus, dass die Verwaltung derzeit das Konzept ausarbeitet. Dieses besteht im Wesentlichen aus zwei Ebenen. Einerseits soll ein internetgestützter virtueller Geschichtspfad angelegt werden, der von der Römerzeit bis zur Neuzeit reicht. Hieraus wird ein Flyer ausgekoppelt, der zum Download bereit steht. An den entsprechenden Gebäuden wird in Rheinbach über die bereits unter TOP 4.2 genannten QR-Codes der Zugang zu den Informationen ermöglicht. Andererseits ist die Anlage eines Geschichts- und Skulpturenpark im Schwesternpark angedacht. Hier könnte Künstlern über Wettbewerbe entsprechender Raum gegeben werden, um mit verschiedenen Werkstoffen die wesentlichen Inhalte Rheinbacher Geschichte darzustellen.

Schließlich verweist Dr. Knauber darauf, dass 2014 das Römerjahr im Rheinland ist und in diesem Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen stattfinden. Hierzu wurde eine entsprechende Internetseite [www.roemisches-rheinland.de](http://www.roemisches-rheinland.de) eingerichtet, in der auch Projekte in Rheinbach, wie bspw. dem Tag der Römer am 31.08. im Freizeitpark beworben werden und auch das Glasmuseum ist Ort einiger Ausstellungen und Veranstaltungen.

Fachbereichsleiter Feuser erklärt im Hinblick auf die Bestattungskultur, dass im Waldfriedhof mittlerweile eine Fläche für Streubestattungen eingerichtet wurde. Die dafür vorgesehene Stele wurde errichtet. Auch wenn die Maßnahme voraussichtlich erst im ersten Halbjahr abgeschlossen werden kann, regt er an, sich die Anlage anzusehen.

Zuletzt dankt der Vorsitzende Karsten Logemann für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Sitzungen des Ausschusses für Standortförderung in der nun endenden Wahlzeit.